Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Demokratisch und republikanisch.

Welch ein Unterschied ist zwischen den beiden amerikanischen Parteien? hört man oft fragen. Die Sache ist so:

Die Demokraten wollen Geld verdienen; bei den Republikanern soll das Verdienst gelten.

Die Demokraten wollen von der Freiheit abhandeln; die Republikaner wollen die Freiheit des Handels.

Die Demokraten wollen die Stellen erkaufen; die Republikaner den Kauf einstellen.

An die beiden Schusterjungen Schulze und Müller in Berlin.

Na, Ihr beiden „Ollens" renommirt man nicht so mit Eure goldenen Zwanzig-Markstücke! Was Ihr bei uns wechselt ist doch nur — Papier.

Der Kühbub.

Pro und Contra Heilsarmee.

Stündeler und Hündeler sind mir gleich verhaßt.
Beide haben leider jüngst bei uns Fuß gefaßt.
Beiden Kriechen ist Prinzip, sind dabei noch frech;
Aber Kriecher fegt man nicht durch Gesetze weg.
Sorget, daß den Knechtssinn ihr an der Wurzel faßt
Stündeler und Hündeler sind mir gleich verhaßt!

Professor (im Ballsaale): „Die Tänze der alten Griechen sind weit plastischer gewesen, als die unseren — —"

Dame: „Ja, ja, besonders die Venus soll ganz nett getanzt haben."

Ruedi: „Aber es ist doch wirklich e Sünd, das schön Stierli z'töde!"

Sepp: „Aber was will i anders? Der Doktor het absolut bisohle, i müeß mir Alte en chly Stier gäh und da weiß i halt nüt Anders, als en z'metzge, denn emol ganz cha si ne nit schlücke."

Der Sonnenaufgang.

Herrlich flammt die Sonne auf im Osten,
Auf des Berges Gipfel steht entzückt
Fräulein Ella, und sie sagt zu Otto,
Dem sie zärtlich in die Augen blickt:
Nein, ist das aber schön! Und das kostet nicht einmal Entrée!
Tief in Purpur sind getaucht die Wolken,
Goldig übergossen liegt die Flur,
Aus der Ferne tönt der Kühe Reigen,
Doch sagt Otto ruhig dieses nur:
Du, Ella, lang' mir mal die Weinflasche her!
Jetzo zeigt die Herrscherin des Weltalls
Schon ihr volles Antlitz der Natur,
Ueberall erwacht das regste Leben,
Doch sagt Ella ruhig seufzend nur:
Jetzt wollen wir aber gehen, mir ist schon so nach Kaffee!

Vélocipède-Fabrik Winterthur.

Filiale **Gebrüder Goldschmidt** in Neumarkt. Erste und grösste Fabrik des Kontinents. **Bicycles, Bicyclettes, Tricycles** jeder Gattung und Grösse. **Reparaturwerkstätte** für alle Sorten Maschinen. Ersatztheile, Rohtheile, Zubehörden. Der Generalvertreter für die Schweiz:

(H2070Z) (96-8) ***H. Leutenegger.***

Wilhelm Würth, vormals Gebr. Kölliker, 18 Sonnenquai 18, **Zürich.** -352-26- **Teppiche, Möbelstoffe, Portières,** abgepasst und am Stück, **Linoleum, Cocus-Thür-Vorlagen.**

Spezial-Preise für Hoteliers.

Siebenbürger Weinhandlung
von
Ferd. Michel, Hôtel National, Zürich.

Direkter Bezug und Lager in Weinen des Siebenbürger Kellervereins, Wein-Produzenten-Genossenschaft **Klausenburg.**

Preis-Courante und Muster von offenen und Flaschen-Weinen gratis u. franko.

Spezialitäten in Flaschen werden von Aerzten als Krankenweine sehr empfohlen.

Unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung empfiehlt sich Hochachtungsvollst

(22-26) ***Ferdinand Michel.***

Hôtel zum Goldenen Löwen, Bern.

Zunächst dem Bahnhof. Den Tit. Herren Reisenden bestens empfohlen.

(95-12) **H. BAER.**

Restaurant (nicht Hôtel) Uto-Kulm.

Jeden Mittag **12¼ Uhr Table d'hôte à Fr. 3. – mit Wein** im kleinen Saale eine Treppe hoch. (Abfahrt Zürich 11 Uhr, retour 2. 30.) **Restauration à la carte** (reduzirte Preise) und Diners à part von Fr. 2. 50 an aufwärts ohne Wein zu jeder Tageszeit. Vorzügliche Küche und Keller. Ausgezeichneten **Kaffee.** Anerkannt **vorzügliches Flaschenbier.**

Hochachtungsvoll ergebenst

(127-10) **Habisreutinger-Moser** (Bierhalle Habis).

Reisende und Auswanderer

aller Klassen nach überseeischen Ländern erhalten bequeme und billige Beförderung sammt Gepäck mit vorzüglichen direkten Postdampfern durch die Generalagentur -341-6-

Isaak Leuenberger in **Biel** (Bielerhof).

◆◆ Vertreter in Basel, Bern, Neuenburg, Lausanne etc. etc. ◆◆

22 goldene u. silberne Medaillen.

BITTER VON Amstutz & Denner

Thun, Basel, St. Ludwig.

HOTEL HABIS

Küche und Keller vorzüglich. Prompte Bedienung. Beim Bahnhof,

Gut und schön eingerichtet. **Zimmerpreise: 2 – 4 Fr.** Service compris. **ZÜRICH.**

Wir besorgen den

An- und Verkauf von Werthpapieren, Aktien, Obligationen, Anlehensloosen, Uebernahme ganzer festverzinslicher und Prämienanleihen, Vermittlung von Kapitalanlagen, Ausführung von Börsengeschäften.

Wir leihen Gelder aus: Gegen Hinterlage von couranten Werthpapieren derzeit zu . . . . . 4% per Jahr.
Gegen Hinterlage von nicht cotirten Valoren und Anlehensloosen zu . . . . . 5—6% „ „

Wir nehmen Gelder entgegen: In Chèquerechnung à . . . . . 2½%.
Gegen unsere Obligationen auf 1 Jahr fest und 3 Monate Kündigung . . 3¾%.
Gegen unsere Obligationen auf 3 – 6 Jahre fest . . . . . **4%.**

Die Obligationen werden nach Wunsch auf Namen oder Inhaber in beliebigen durch 100 theilbaren Beträgen ausgestellt und sind mit Semesterzinscoupons versehen. (71-6)

Rath und Auskunft in allen finanziellen Angelegenheiten ertheilen wir jederzeit und übernehmen **kostenfrei** die

Einlösung von Zinscoupons aller verloosbaren Werthpapiere.

Basel, Bureaux und Kassa Kohlenberg 7.

Allgemeine Kreditbank.